

# Vollmond

Herbert Gräßnemeyer

Du bist voll, ich bin es auch, bego den kummer  
Tief unten in meinem bauch  
Der tag ist gemein, nur die nacht ist lieb  
Schleich um ein und andere haus  
Gerade wie der letzte diebVersuch schon lange, mir ihr herz zu klauen  
Sie ist stur, ich bin es auch  
Red ihr ein, da sie mich unendlich  
BrauchtLa nicht locker, sei mein kumpan  
Wir zwei beiden graben sie von allen seiten an  
Steh mir bei, weil nur du es kannst  
Komm und mach sie schtig, setz sie auf mich anLa mich durch ihren schlaf wandeln  
Wenn sie sich nicht wehren kann  
Wenn du das fr mich tust, ist abgemacht  
Dann werde ich zum werwolf und heul dich an um mitternachtVollmond, setz mich ins rechte licht  
Vollmond, du weit, sie will mich nicht  
Leucht ihr ins gewissen, mach mir 'nen heiligenschein  
Vollmond, ich bin so allein du bist bla, ich bin es auch  
Wenn bald nichts passiert, steh ich vllig auf dem schlauchDu ziehst so edel berlegen deine bahn  
Bin so todtraurig, rhrt dich das denn berhaupt nicht an  
Tu was, planet, morgen ist es zu spt  
Mein letzter hoffnungsschimmer, schau mir ins gesichtDu mut es fr mich einfedeln, weil es sonst das ende ist  
Ertrink in meinen trnen, und trnen lgen nicht  
Du kannst mich ja nicht hngenlassen  
Hilf mir, la mich nicht im stichVollmond  
Komm und mach sie schtig, setz sie auf mich an  
La mich durch ihren schlaf wandeln  
Wenn sie sich nicht wehren kannWenn du das fr mich tust, ist abgemacht  
Dann werd ich zum werwolf  
Und heul dich an um mitternacht  
Vollmond

Lyrics provided by  
<https://damlyrics.com/>